ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Holztechnologie und Management

Gastuniversität: Aalto University (FIN)

Studienjahr: Sommersemester 2021

Aufenthaltsdauer: von 07.01.2021 bis 04.07.2021

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
☒ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Die Aalto Universität liegt im Osten von Espoo, der zweitgrößten Stadt Finnlands. Der große Campus befindet sich im Stadtteil Otaniemi. Hier lässt sich alles finden was man zum täglichen Studentenleben benötigt. Neben den Lehrveranstaltungsräumlichkeiten und Laboren finden sich auch zahlreiche Lernplätze und Mensen, die mit sehr schmackhaften und preiswerten Menüs (2,7€) locken. Die Universität besitzt zudem ihre eigene U-Bahn Station, die in ein Komplex eingebaut ist, indem sich zwei Supermärkte und andere Shops befinden. Finnlands Hauptstadt Helsinki ist mit der U-Bahn in 20 Minuten erreichbar. Meiner Meinung nach sind sich die größeren Städte in Finnland zum Teil sehr ähnlich sind und haben im Gegensatz zu anderen Hauptstädten Europas hinsichtlich historischen Gebäuden und Kultur weniger zu bieten. Dennoch lohnt es sich die Städte zu besuchen und es lassen sich nette Cafés und Restaurants finden. Was Finnland aber vielmehr auszeichnet sind die etlichen Nationalparks, in denen stundenlang spaziert und die einzigartige Flora und Fauna genossen werden kann. Grillplätze, die sogar mit Feuerholz ausgestattet sind, laden zum längeren Verweilen ein. Zusätzlich gibt es eine Menge an Seen, die im Sommer gerne für eine Abkühlung genutzt werden. Was man in Finnland auf keinen Fall verpassen sollte, sind die vielen öffentlichen Saunas, die zu jeder Jahreszeit geöffnet haben. Im Winter wird auch gerne ein Loch in einen zugefrorenen See gesägt um dann von der heißen Sauna in das Eiswasser einzutauchen – ein ganz besonderes Erlebnis! Die Leute in Finnland sind Großteils eher zurückhaltend aber dennoch sehr freundlich und immer hilfsbereit. In den Teams, welche sich durch meine Lehrveranstaltungen gebildet haben, entstanden neben einzigarten Projekten oft auch enge Freundschaften. Wenn man über die Grenze schreitet und sich das Nachbarsland Schweden ansieht, lässt sich noch deutlicher erkennen, dass die Einwohner Finnlands sehr ruhig und zurückhaltend sind. In Schweden sind die Leute vergleichsweise viel offener und kommen auch gerne aus eigener Initiative direkt auf einen zu. Die Studentenkultur in Finnland ist sehr einzigartig und es gibt viele Events, die man durch sogenannte Gilden (Gruppen von verschiedenen Studiengängen) vermittelt bekommt.

Unterkunft

Ich bin in einem Studentenwohnheim der Stiftung „HOAS“ untergekommen. Die Wohnung wurde mit zwei Mitbewohnern geteilt, wobei jeder sein eigenes fertig möbliertes Zimmer hatte. Die Küche und das Badezimmer wurden geteilt. Das Gebäude und die Wohnung waren sehr sauber und ordentlich. Im Vertrag war eine Nutzung der hauseignen Sauna inkludiert. Diese konnte fünf Mal pro Monat gebucht werden. Der Fußweg zum Campus der Universität betrug in etwa 15 Minuten.

Kosten

Die Kosten der Unterkunft beliefen sich bei mir auf 403€/Monat (all incl.). Für die Universität war nur eine einmalige Gebühr von 18€ zu entrichten, wenn man sich für eine Gilde angemeldet hat. Lebensmittel sind in Finnland ein wenig teurer als im EU Durchschnitt und Alkohol ist durch die hohe Besteuerung sehr kostspielig. Zusätzlich kann Alkohol ab einem gewissen Prozentsatz nur in eigenen Shops gekauft werden, die dazu bewilligt sind. Für eine Einzelfahrt von der Universität nach Helsinki zahlt man 2,8€. Es gibt aber auch Monatskarten, die für Studenten verbilligt angeboten werden.

An- und Abreise (Verkehrsmittel)
Die An- und Abreise erfolgten durch einen Flug. Der nächste Flughafen befindet sich in Vantaa und lässt sich von der Universität in einer guten halben Stunde erreichen.

Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)
Es wird kein Visum für die Einreise benötigt und ich war durch meine Kreditkarte ausreichend versichert. Nach 3 Monaten Aufenthalt sollte man den Aufenthalt jedoch registrieren lassen und bekommt eine finnische Identifikationsnummer.

Beschreibung der Gastuniversität
Die Aalto University ist 2010 durch eine Verbindung dreier eigenständiger Hochschulen entstanden. Sie wird immer noch in sogenannte Schulen gegliedert und bietet Studienprogramme im Bereich Technik, Design und Business an. Ich wurde der School of Chemical Engineering zugeteilt. Es werden unabhängig vom Studiengang auch interdisziplinäre studienübergreifende Kurse angeboten. Die Universität ist gut überschaubar und man findet sich schnell zurecht.

Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase
Die Anmelde- und Einschreibeformalitäten sind sehr einfach gestaltet und werden durch etliche Information von Heimat- und Gastuniversität unterstützt.

Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)
Es werden eine Vielzahl an Kursen angeboten. In der ersten Einheit werden die jeweiligen Inhalte und Beurteilungskriterien erläutert. Viele Kurse basieren auf Assignments, die man verteilt über das Semester abgeben muss und einer kurzen Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Ich habe folgende Kurse abgeschlossen:

- Wood Products: Application and Performance
- ADD Basics - Additive manufacturing: from idea to business
- Converting of Web-Based Products
- Biopolymers D
- Web-Based Natural Fiber Products
- Orientation for exchange students in the School of Chemical Engineering
- Laboratory Safety Course D
- Survival Finnish Online

„Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung
Die meisten Kurse sind mit 5 oder 10 ECTS gewichtet. Die Benotung reicht von 0-5, wobei 0 nicht bestanden bedeutet und 5 das beste Ergebnis darstellt. Meiner Meinung nach wurden alle meine Kurse fair benotet und das Verhältnis von Aufwand und erhaltenen ECTS war nachvollziehbar.

Akademische Beratung/Betreuung

Die Studienkoordinator:Innen sind sehr bemüht und helfen zu jeder Zeit, falls man Fragen aufkommen. Auch die Lehrenden sind sehr engagiert und versuchen immer schnellstmöglich Antworten auf anfallende Fragen oder Beschwerden zu liefern. In Finnland werden alle Personen stets geduzt. Das heißt in einem Mail an einen Professor genügt ein einfaches Hi und der Vorname.

Tipps & Resümee

Das Austauschsemester an der Aalto University war insgesamt sehr lehrreich und aufregend. Alle besuchten Kurse gefielen sehr gut und haben mir bei meiner persönlichen Entwicklung geholfen. Ich konnte viel Erfahrung im Teamwork sammeln und meine Softskills erweitern. Es lohnt sich auf jeden Fall frühzeitig die Wohnungssuche zu beginnen, da der Markt in der Regel stark umkämpft ist. Außerdem empfehle ich neben dem Studieren auf jeden Fall eine Reise nach Lappland, wo im Winter mit ein wenig Glück Nordlichter zu sehen sind und eine einzigartige Landschaft auf euch wartet.